

Petropolis 25-6-09.

meine zivilem C. und die Gebiete sind nicht mehr

zu fassen da sehr leicht auch nachts ein Raubtier ist hier zu fressen. Frei  
Lieber Doktor!

Hier ist es leider so wie vorher auch schon mehrfach. Jedesmal wenn ich

ausgehen möchte es vorher kein Wetter mehr geben kann.

Ihren Brief habe ich am Mittwoch Vormittags erhalten, da  
heute noch nicht viel geschrieben werden kann. Ich habe Ihnen gestern erst

gekommen ist. Die Unmöglichkeit Ihnen die Antwort sofort zukommen zu las-

sen, hielt mich vom Schreiben ab. Gestern hatten wir hier ein so unsagbar  
schlechtes Wetter, dass man wirklich keine Lust hatte ohne zwingenden  
Grund auszugehen. Da ich voraussetzte, dass Sie bei solchem Wetter auch

nicht nach dem Ribeirao das Lages gehen werden, so müssen wir die Tour

für bessere Zeiten verschieben. Vorerst scheint besseres Wetter nicht  
eintreten zu wollen. Wind, Regen und Kälte, ein nettes Trio.

Meine Ortsetiquetten scheinen Ihren Beifall gefunden zu  
haben. Leider irrt der Mensch so lange er strebt. Die Etiquetten sind nicht  
mit dem gewissen Typendruckapparat hergestellt, da ich denselben noch  
nicht bestellt habe. Ich habe mir drüber eine Menge solcher Ortsetiquetten  
die wirklich eine Bagatelle kosten, drucken lassen, so dass ich momentan  
für die wichtigsten Orte anständige Zettelchen besitze.

Wo ich hier Borrachudos auftreiben soll, weiß ich wirk-  
lich nicht. Meine seinerzeitigen Bemühungen waren ziemlich erfolglos. Nach  
meinen Beobachtungen glaube ich schliessen zu dürfen, dass für diese In-  
sektenart hier kein günstiges Gebiet ist, da das Gefälle aller Bäche  
ein zu starkes ist. Momentan dürfte auch nicht die beste Zeit sein.

Den Megarrhinus geht es gut. Zwei haben sich verpuppt. Die  
anderen werden vihig weiter. Haben Sie aus den übersandten Larven die  
Species bestimmen können?

180-8-28 abgeordnet

Heinrich hat wieder einen Cercoleptes caudivolvulus er-

legt. Seinerzeit waren Sie überrascht, dass dies Thier hier, so weit im  
Trockenwald

Süden vorkommt. Heinrich sagte, dass diese Thiere nur am Abende zu laufen  
beginnen, was wohl eine Aufklärung ist, dass man ihrer so selten habhaft  
wird. Das Fell ist abgezogen, der Schädel wird skelettiert, im Enddamm  
vorgelegt zu werden.

-nisi in demselben Jährling sich nicht sichtlich ändert, sei es nochmals  
Weitere interessante oder uninteressante Neigkeiten

weiterhin ob die Tiere zw. Jagd und Frieden so verhalten, dass ich Ihnen darüber, das  
habe ich heute nicht auf Lager, will deshalb schliessen, um Sie nicht un-  
nütz zu langweilen. Hoffend bald wieder von Ihnen zu hören, grüsst  
Sie bestens

Trotz ehrwürdigem Antheil haben Sie mich auch aufgedrängt nach Süden zu ziehen

Ihr ergebener

J. G. Goettler

in Romberg wohnt nach neuerer Nachrichten wieder in Romberg  
Gleich habe mir die Nachricht erreicht, dass die Tiere in Romberg wieder aufgetreten  
sind und die Jagd ist wieder aufgenommen worden. Ich hoffe, dass Sie bald wieder von mir  
hören werden.

Die Jagd ist wieder aufgenommen worden und die Tiere sind wieder aufgetreten. Ich hoffe, dass Sie bald wieder von mir  
hören werden.

Die Jagd ist wieder aufgenommen worden und die Tiere sind wieder aufgetreten. Ich hoffe, dass Sie bald wieder von mir  
hören werden.

Ich hoffe, dass Sie bald wieder von mir hören werden.

Sehr viele herzliche Grüße